

Pädagogischer Jahresbericht der „Piratenmäuse“

September 2017 bis August 2018

(Zur Information: Auf Grund des neuen Datenschutzgesetzes dürfen leider wegen der Weitergabe bzw. der Veröffentlichung im Internet inhaltlich keine Namen mehr genannt werden)

September 2017

- » Die alten „Piratenmäuse“ starteten mit uns gemütlich nach den Sommerferien und freuten sich, ihre alten Freunde und Erzieher wieder zu sehen.
- » Zeitversetzt begrüßten wir zwei Mädchen (ein Geschwisterkind) und einen Jungen als neue Piratenmäuse, die liebevoll eingewöhnt wurden und sich schon bald in der bestehenden Gruppe heimisch fühlten.
- » Unser tägliches Morgenkreis-Ritual, Kennenlern-Spiele, viele Kuschel-Einheiten, Basteln, Singen, Erzählen und Zuhören halfen beim Gruppenfindungs-Prozess und wir lernten uns besser kennen.
- » Der Geburtstags-Kalender, die „Ich bin ich“-Mappen und die Bastel-Sammelmappen wurden neu gestaltet und kunstvoll verziert.
- » Bestehende Gruppenregeln wurden aufgefrischt und den „Neulingen“ nahegebracht.
- » Zwei Geburtstagskinder genossen mit viel Freude und Stolz mit uns im feierlichen Jahreskreis ihr Wachsen und Größerwerden.
- » Unsere Heilpädagogin kam wieder mittwochs, wurde freudig begrüßt und nicht nur die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf freuten sich über die Einladung, mitmachen zu dürfen.
- » Unser Gruppenraum verschönerte sich mit gemalten Sonnenblumen an den Fenstern und der Garten lud uns ein, viel draußen zu sein.
- » Die Baustelle hinterm Gartenzaun wurde ab und zu beobachtet, erregte aber sonst erstaunlicherweise relativ wenig Interesse.
- » Haselnüsse sammeln, mit Kreide malen, im Sand buddeln, rutschen, klettern, Fahrzeuge fahren und Vater-Mutter-Kind-Rollenspiele standen im Fokus und nur der doch sehr laute Baulärm vertrieb uns manchmal aus dem Garten.
- » Im Morgenkreis sprachen wir über die Veränderungen der Natur im Herbst und über unser Erntedankfest. „Theo Maus“, unsere Handpuppe, war wie immer mit dabei und half uns mit vielen Sachinformationen, den Sinn des Dankfestes zu verstehen.
- » Auch unser Musikpädagoge besuchte uns nun wieder freitags und gestaltete für die vier- bis sechsjährigen Kinder die musikalische Früherziehung.

Oktober 2017

- » Unser näher rückender erster Waldtag beschäftigte uns, auch die Waldregeln wurden wiederbelebt und der Ablauf mit Bus, Brotzeit usw. besprochen.
- » Farbmisch-Experimente faszinierten einige Kinder und mit Pipetten und Reagenzgläsern tauchten sie vieles (auch sich selbst) in eine bunte Welt.
- » Alte Gesellschaftsspiele wurden neu entdeckt, aber auch Kreisspiele, Klatschspiele (Silbenklatschen) und Anhängespiele erfreuten sich großer Beliebtheit.
- » Eine spannende Abwechslung bot unser Fotoshooting im Garten, das die Presse anlässlich der Berichterstattung für eine Spende für den Kindergarten veranstaltete.
- » Die letzten Leckereien aus unserem Hochbeet wurden geerntet, verkostet und ein großes Plakat mit vielen Dank-Zettelchen gestaltet.
- » Sehr zur Freude der Kinder bereicherte eine Praktikantin mehrere Wochen unseren Gruppen-Alltag.
- » Bilderbücher wie „Frederik“ wurden viele Male gelesen und es wurden Mäuse gebastelt.
- » Beim Erntedankfest ließen sich dankbar alle Kinder und Erzieher – als Bauern und Bäuerinnen verkleidet – die Fülle der Köstlichkeiten des Erntedank-Buffets schmecken.
- » Geschichten wie von der „Lanterne Lumina“ und erste Laternen-Bastelaktionen stimmten uns schon auf unser nächstes Fest Sankt Martin ein.
- » Der Buchstabenkasten war ständig im Einsatz und einige Kinder waren regelrecht im „Buchstaben-Fieber“. Wörter wurden gelegt, geschrieben, erfunden, gemalt und auch verschenkt.

November 2017

- » Die ersten Laternen-Lieder schallten durch den Kindergarten, die Sankt-Martins-Legende brachte uns das Teilen wieder etwas näher und die Vorfreude auf unser Fest wurde spürbar.
- » Immer mehr Blätterdruck-Laternen schmückten unseren Gruppenraum und im Rollenspiel schlüpfen die Kinder selbst in die Rolle des Sankt Martin oder des Bettlers.
- » In den Herbstferien freuten wir uns sehr über den Besuch der Schulkinder, die uns stolz von ihren Schul-Erlebnissen und -Eindrücken berichteten und es genossen, für kurze Zeit wieder Kindergarten-Kind sein zu dürfen.
- » Nachdem wir bestens vorbereitet waren, feierten wir wie jedes Jahr im Ortspark mit unseren stimmungsvollen Laternen, einem Martinsfeuer, der von Eltern gespielten Martins-Legende und einem köstlichen Buffet unser Martinsfest.
- » Die Jungs stürzen sich gleich danach in ihr nächstes Thema und bastelten Schwerter, Schilde und Rüstungen.

- » Ein Montessori-Material, „Die römische Brücke“, faszinierte ein Kind besonders, so dass daraus sogar eine Lerngeschichte für die Portfolio-Mappe entstand.
- » Unser neuer großer Webrahmen wurde ebenfalls intensiv genutzt und mehrere Kinder konnten daran ihre Webkunst unter Beweis stellen.
- » Die Teilnahme an einem Wettbewerb machte uns kurz darauf zu Geometrie-Experten und unser Forschungs-Auftrag „Formen bewegen uns“ hielt uns ganz schön auf Trab.
- » Die geometrische Kommode – ebenfalls ein Montessori-Material – half uns dabei, viele verschiedene Formen wie Kreis, Rechteck, Dreieck, Sechseck, Ellipse usw. kennen zu lernen.
- » Im Kindergarten und in unserer Umwelt entdeckten die kleinen Forscher viele geometrische Formen und Körper. Durch etliche Zuordnungs-, Sortier- und Legespiele, Falttücher, Faltpapier, Geschichten, Bilderbücher usw. und natürlich jede Menge Bewegung konnten die Geometrie-Experten ihre Sinne schulen. Als Langzeit-Projekt begleitete uns dieses Thema bis ins neue Jahr.
- » Eine gewisse Sehnsucht machte sich breit, nämlich nach Schnee und der Vorweihnachtszeit.
- » Nachdem wir wieder ein Geburtstagskind hatten hochleben lassen, schmückten wir zum Monatsende unseren Adventskranz und sangen „Schneeflöckchen, Weißröckchen“.

Dezember 2017

- » Rollenspiele mit Handpuppen und Experimente mit Magneten standen hoch im Kurs und viele fleißige Kinderhände bastelten weihnachtlichen Raum- und Fensterschmuck.
- » Sterne, Weihnachtsbäume und Kerzen aus Transparentpapier, Zapfen mit Glitzerwolle umwickelt, Nikolaus und Engel gab es zu bewundern und ein Hauch von Plätzchenduft strömte aus der Küche.
- » Erneut feierten wir einen Geburtstag, hörten die Nikolaus-Legende und freuten uns riesig darüber, dass die Nikolaus-Socken über Nacht mit so mancher Leckerei prall gefüllt worden waren.
- » Endlich gab es – wenn auch nur kurz – den heiß ersehnten Schnee und die Poporutscher kamen zum Einsatz.
- » Als der Schnee wieder taute, konnte man noch herrliche Matsch-Spiele machen, bis die Schneeanzüge nur noch an winzigen Stellen als solche zu erkennen waren.
- » Fleißig übten wir Weihnachtslieder und unseren Auftritt mit brennenden Kerzen für unsere bevorstehende Weihnachtsfeier.
- » Jeden Tag lauschten wir der spannenden Erzählung der Weihnachtsgeschichte und schauten dazu Dia-Bilder an, die uns auf Jesus' Geburtstag einstimmten.

- » „Tragt in die Welt nun ein Licht“ sangen wir dann bei unserer Weihnachtsfeier mit den Eltern. Jedes Kind trug ein Teelicht in einer Glasschale beim Einzug aus der Küche in den Gruppenraum und so mancher bekam feuchte Augen vor Rührung. Durch die kulinarischen Genüsse, die Weihnachtslieder und das gemütliche Beisammensein war die Vorfreude auf Weihnachten spür- und sichtbar.
- » Die letzte Woche vor den Weihnachtsferien wurden noch emsig Weihnachtsgeschenke gebastelt, die Weihnachtsgeschichte als Legekreis gestaltet und neue Aktions-Tabletts ausprobiert (z.B. wurden mit Wattestäbchen und Glassteinchen Schneekristalle gelegt).
- » Die geheimnisvolle Advents-Zeit neigte sich dem Ende zu, die Plätzchen waren alle aufgeessen, die Geschenke verpackt und so verabschiedeten wir uns in die Weihnachtsferien.

Januar 2018

- » Nach den Weihnachtsferien sprachen wir viel über unsere Ferien-Erlebnisse und das faszinierende Thema „Afrika“ überrollte uns.
- » Urlaubsbilder aus Südafrika wurden mehrmals intensiv betrachtet, die Fenster mit riesigen Afrika-Tieren bemalt, ein Afrika-Tier-Zuordnungs-Spiel erstellt, Geschichten aus Afrika gehört, Bücher über die Tierwelt Afrikas gewälzt und „verschlungen“ – und natürlich gingen wir auch auf „Löwenjagd“ (ein Bewegungsspiel).
- » Mit „Schleich“-Afrika-Tieren, mit Basteln von Zebras, Giraffen, Schlangen und Elefanten sowie Hören von Tanzliedern wie „Raffi, die Giraffe“ tauchten wir immer tiefer in diesen fernen, heißen Kontinent ein.
- » Zwischendurch feierten wir wieder einen Geburtstag, bastelten mit unserem Musik-Pädagogen Kastagnetten und fotografierten bei einem Kurzausflug Dinge, die rund, viereckig, quadratisch, dreieckig usw. sind, um sie bei unserem Wettbewerbs-Thema mit einreichen zu können.
- » Viele bunte Wasserfarben- und Fingerfarben-Bilder entstanden und unser neues Konstruktions-Spiel war ständig im Einsatz.

Februar 2018

- » An den Waldtagen wurde intensiv mit Stöcken getrommelt, und zwar auf Steinen, Baumstämmen, Thermoskannen, Brotzeitboxen und allem, was sich sonst noch so anbot.
- » Die Beschäftigung mit Steckspielen, Kim-Spielen mit Afrika-Tieren, dem Montessori-Material, Geo-Brettern und der Magnetwand mit geometrischen Formen ließ die Zeit bis zu unserem Faschingsfest nur so verfliegen. Obwohl es kein Motto für die Faschings-Party gab, konnte man dann doch viele wilde Tiere bei unserem Fest begrüßen. Die Kinder stellten ihre Kostüme vor und bei Tanz, Musik, lustigen Spielen und natürlich Faschingskrapfen hatten alle viel Spaß und Freude.

- » Zwei Geburtstage gaben erneut Anlass zum Feiern und Beschäftigungen wie Stille-Übungen, Mandalas malen, das Montessori-Sinnes-Material und das Basteln von Osterkörbchen aus Gipsbinden ließen uns ruhiger werden und halfen uns, wieder aus der Party-Stimmung heraus zu kommen.
- » Wurden Anfang des Monats im Garten noch Regen-Matsch-Spiele gespielt, nutzten wir gegen Ende hin den nun ausreichenden Schnee zum Schlittenfahren im Ortspark.
- » Das Erzieher-Team machte sich im Hinblick auf die zukünftige Gruppen-Erweiterung bezüglich offener Arbeit schlau und besuchte die Einrichtung „Wilde Wiese“, die bereits seit längerer Zeit offen arbeitet. Durch die gesammelten Informationen sowie den Einblick ins offene Konzept motiviert und begeistert bestärkte dies das Team, den Kindern noch mehr als bisher einen Ort der Lebensfreude und des Abenteuers zu bieten, an dem sie Futter für ihre Neugier finden und auf Erwachsene treffen, die Zeit für sie haben und sich liebevoll, geduldig und wertschätzend einsetzen – für die Stärkung und Sicherung der Rechte der Kinder.

März 2018

- » Jede Menge Bastelaktionen wie Faltarbeiten, Kordeldrehen, Weben, Armbrustbasteln sowie Raketen und Flugzeuge konstruieren hielten uns jedoch nicht davon ab, den Frühling zu begrüßen.
- » Frühlingslieder wurden beim Marmorieren der Ostereier geträllert und ein großes Osterbild mit Wasserfarben gemalt.
- » In mehreren Teilen erzählten wir die Ostergeschichte (mit Fensterbildern zum Aufkleben) – diesmal aus der Sicht eines Schäfchens – und freuten uns über viele Schoko-Eier, die wir zufällig im Garten fanden.
- » Wie jedes Jahr feierten wir mit bunt gefärbten Ostereiern, einem Hefezopf und anderen Köstlichkeiten unser stimmungsvolles Osterfrühstück.
- » Die Veränderungen in der Natur und das milde Wetter lockten uns immer mehr nach draußen und ein Ausflug zum Abenteuer-Spielplatz machte allen großen Spaß.
- » Aus großen Tontöpfen, viel Kleister und Pergamentpapier entstanden wunderschöne Trommeln, die mit Kordeln, Federn und Perlen kreativ verziert wurden.

April 2018

- » Der April war unser „Hospitations-Marathon-Monat“ und viele zukünftige Piratenmaus-Kinder mit Eltern besuchten uns und erlebten einen kurzen Einblick in unseren Kindergarten-Alltag.
- » Auch Bewerberinnen für die Gruppen-Erweiterung gingen bei uns ein und aus und die Kinder gaben auch ihnen geduldig einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

- » Ein Geburtstagskind freute sich, wieder ein Jahr älter geworden zu sein und genoss es, im Mittelpunkt zu stehen.
- » Das Wettbewerbs-Ergebnis stand fest und obwohl wir nicht gewonnen hatten, freuten sich alle über eine Urkunde und eine selbstgebastelte „Forscher-Medaille“.
- » Nachdem sich die Edeka-Stiftung für die Pflanz-Aktion ankündigte, gruben wir unser Hochbeet um und fanden dort viele, viele Regenwürmer.
- » Die Idee, eine „Regenwurm-Forschungs-Station“ zu bauen, war geboren. Ein riesengroßes Einmachglas wurde vorübergehend das neue Zuhause der Würmer, die jeden Tag von jeweils anderen Kindern versorgt und beobachtet wurden. Unsere wissenschaftlichen Beobachtungen und Ergebnisse wurden täglich in ein Forschungs-Protokoll eingetragen.
- » Im Morgenkreis erfuhren wir viel Wissenswertes über Regenwürmer, ob sie hören, sehen, wie sie sich fortbewegen, welche Feinde sie haben, was sie fressen und warum sie so wichtig sind für die Erde.
- » Schon bald hörte man überall das Lied „Hörst du die Regenwürmer husten?“ – von Regenwurm-Experten gesungen.
- » Kurz nach der Pflanz-Aktion mit Mitarbeitern der Edeka-Stiftung, die über unser umfangreiches Wissen über Obst und Gemüse staunten, freuten wir uns schon auf unser nächstes Highlight: den Zoobesuch!
- » In Windeseile wurden wegen der bereits anstehenden Waldwochen noch Vater- und Muttertags-Geschenke gebastelt, über den Ablauf der Waldwochen gesprochen und im Garten fleißig gerutscht, im Sand gebuddelt und geklettert.
- » Mit Eltern-Fahrgemeinschaften und dem Gemeinde-Bus transportierten wir bei traumhaftem Wetter aufgeregte, neugierige Piratenmäuse in den Zoo und verbrachten dort einen interessanten, lehrreichen und lustigen Tag.

Mai 2018

- » Unser Waldwochen-Monat bescherte uns dieses Jahr bis auf wenige Regentage ideales Wetter zum Tipi bauen, Balancieren, Verstecken und Fangen spielen, Sammeln von „Waldschätzen“ usw.. Zauberstäbe wurden mit Wolle umwickelt, Joghurtbecher-Telefone gebaut, außerdem wurde geraspelt, gesägt und geschnitzt.
Im Rollenspiel schlüpfen die Kinder in verschiedene Rollen wie Adler, Astronaut, Pilot, Eisverkäufer, Koch, Jäger oder Hase, Pferd und Hund.
Eine (echte) Jägerin zeigte uns ihren Hochsitz und erzählte uns viel Interessantes von ihrem außergewöhnlichen Hobby, der Jagd.
Wir freuten uns auch über viele Tierbeobachtungen. Das Brüten einer Ringeltaube z.B. konnten wir über mehrere Wochen bis zum Flüggewerden der Jungen verfolgen. Auch Zecken, Raupen, Käfer, Schmetterlinge, Ameisen, Schnecken und Asseln waren begehrte Forschungs-Objekte.

Zusammen mit den Waldmäusen übten wir unser Mäuselied „Es tanzt eine Maus“ für unser gemeinsames Mäusefest und belebten den Märchenplatz mit Spiel und Spaß.

- » Während der Waldwochen schnupperten die Vorschulkinder mal kurz ins Schulleben und durften für eine Stunde Schulkind sein.

Juni 2018

- » Zurück im Kindergarten nutzten wir den Garten intensiv für Wasser-Experimente, für eine Wasserschlacht mit Schwämmen, zum Pritscheln, für Weitsprünge im Sandkasten, Sandburgen bauen und zum Brotzeit machen.
- » Ein Schoko-Apfelkuchen wurde gebacken, für unsere liebe Bürokräft ein Geburtstags-Ständchen gesungen und die Regenwürmer, die wir mitsamt ihrem Glas-Zuhause sogar im Wald dabei hatten, wurden feierlich und fürsorglich wieder ins Hochbeet zurückgesetzt.
- » Ein Höhepunkt war unser Mäusefest, welches wieder zusammen mit den Waldmäusen auf deren Gelände stattfand. Abwechslungsreiche Aktions- und Bastelstationen, das leckere und liebevoll dekorierte Buffet, unsere musikalische Untermalung und die Gemeinschaft mit der „Kindergarten-Familie“ ließen die Zeit wie im Fluge vergehen.
- » Wenn man uns nicht im Garten antraf, dann besuchten wir gerade ein Handpuppen-Theater oder eine Zirkus-Vorstellung im Nebenraum, schmökerten in Büchern, fädelten Ketten, hörten Geschichten oder CDs oder vertieften uns in Übungen mit Montessori-Material.

Juli 2018

- » Die ersten Gurken, Karotten und Himbeeren wurden fachmännisch geerntet, gerecht geteilt und genüsslich „verputzt“.
- » Vier Vorschulkinder, die mehrmals die Bücherei besucht hatten, um Wissenswertes rund ums Buch zu lernen, bekamen ihren „Bücherei-Führerschein“ und erstmals machte sich bei ihnen leichte Wehmut, aber auch Vorfreude auf etwas Neues breit.
- » Die unvollendeten Webrahmen und Bommel wurden aus den Tiefen der Eigentums-Schubladen herausgesucht und tagelang brach ein emsiges Treiben aus, bis alle Kunstwerke zur vollsten Zufriedenheit vollendet waren.
- » Natürlich bewunderten und bestaunten wir auch wieder die neuen Schulranzen und inspizierten den Inhalt von Feder- und Schlampermäppchen.
- » Durch erneute Hospitationen einer Bewerberin und zukünftiger Piratenmäuse sowie die Abschiedsvorbereitungen für einen Kollegen des Teams, der nach den Sommerferien in die Waldgruppe wechseln will, kam etwas Unruhe und Aufbruch-Stimmung in die Gruppe.
- » Bedingt durch Umbau- und Renovierungsarbeiten der Räumlichkeiten für die Erweiterung gingen wir bis Ende des Monats in den Wald, um dem unruhigen Treiben zu entfliehen und den Kindern auch weiterhin ein vertrautes Umfeld zu schaffen.

- » Auch unsere dritte Praktikantin in diesem Jahr verabschiedete sich von uns und nahm sicher gedanklich viele schöne Erlebnisse mit den Piratenmäusen mit auf ihren weiteren Lebensweg.
- » Unser Vorschulkinder-Ausflug führte uns diesmal auf Wunsch der Kinder in die Flugwerft nach Unterschleißheim, wo wir eine Führung bekamen und zum Abschluss selbst Flugzeuge basteln konnten. Danach ging es erstmal in eine Eisdiele, wo wir uns eine Kugel Eis schmecken ließen. Schwitzend, aber zufrieden und gut gelaunt ging es dann im Bus ohne Klima-Anlage weiter zum „besten Pizzabäcker Münchens“ (laut Aussage der Kinder, der Mann einer Kollegin), um uns da den Bauch mit Pizza und Nudeln vollzuschlagen. Glänzende, glückliche Kinderaugen zeugten von einem besonderen, bleibenden Erlebnis.
- » Mit einem gebastelten Geschenk, mit vielen guten Wünschen der Kinder, Abschiedsreden, einem Lied, Umarmungen und ein paar Tränchen verabschiedeten wir unseren Kollegen und wünschten ihm einen guten Start im Herbst in der Waldgruppe.
- » Zwei zukünftige Piratenmäuse mit erhöhtem Förderbedarf begleiteten uns bereits seit Anfang des Monats mit einem Elternteil für mehrere Stunden am Tag, um im Herbst einen sanfteren Einstieg in die Eingewöhnungsphase zu haben.

August 2018

- » Anfang des Monats, nach vielen Ab- und Aufbau- sowie Hin- und Herräum-Aktionen (mit tatkräftiger Eltern-Unterstützung) und nach Abriss-, Maler- und Fußbodenleger-Aktivitäten eroberten sich die Kinder die noch nicht ganz fertiggestellten Räumlichkeiten zurück. Neugierig wurde jeder Winkel untersucht, inspiziert und teilweise gleich auf Tauglichkeit getestet. Viel Platz lud uns ein, uns erst einmal ausgiebig zu bewegen.
- » Die Vorschulkinder bereicherten die Morgenkreise, indem sie sie leiten durften. Gespräche und Bilderbücher über die Schule läuteten den anstehenden Abschied ein.
- » Eine Kollegin aus der Waldgruppe, die ab Herbst bei den Piratenmäusen arbeiten wird, erlebte uns die letzten Tage vor den Ferien und konnte so schon Kontakte zu den Kindern knüpfen und an Team-Besprechungen teilnehmen.
- » Die neue Matschküche, die ein Piratenmaus-Papa liebevoll mit seinem Sohn für uns gebaut hat, wurde standesgemäß mit Wasser und viel Matsch eingeweiht.
- » Da ein Vorschulkind sich vorzeitig in die Ferien verabschiedete, überreichten alle Vorschulkinder der Gruppe als Abschiedsgeschenk ein Vogel-Bruthäuschen, auf dem die Namen der Vorschulkinder stehen und „Wir sind ausgeflogen“.
- » Mit vertrauten Ritualen, bekannten und neuen Spielen, Geschichten, Liedern, dem Leeren der Eigentums-Fächer und vielen Kuschel-Einheiten stärkten wir noch einmal unser Gruppen-Gefühl, bevor wir uns in die Sommerferien verabschiedeten und unseren Vorschulkindern die besten Wünsche für einen positiven Schulstart mitgaben.